

Concept of Consent - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ BTH-BTH-L-0021.23F.002 / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Johannes Schmit (JS), Gastdozentin: Claire Vivian Sobottke

Anzahl Teilnehmende 3 - 11

ECTS 2 Credits

Lehrform Probe/Seminar

Zielgruppen L2 VSC

Wahlmöglichkeit (CR4/Platzkontingent):
L2 VRE (1 PK)
L3 VRE (3 PK)

Lernziele /
Kompetenzen ICH-GEGENWART-GESELLSCHAFT

Wie funktioniert Einverständnis in künstlerischen Zusammenhängen? Die Art des Sich-Einig-Werdens wird für Schauspieler_innen und Regisseur_innen zunehmend wichtiger, insbesondere vor dem Hintergrund des Machtgefälles, das sie trennt. Statt der möglichen Lähmung anheimzufallen, die die Angst vor gegenseitigen Grenzüberschreitungen mit sich bringt, adaptiert dieser Kurs eine großzügige Methode des consent-making für die Probe. Eine Methode, die Verhandlungen normalisiert und vermittels Grenzen Freiräume schafft.

Inhalte Das von der intimacy-Trainerin Betty Martin entwickelte Modell Wheel of Consent untersucht die verschiedenen Dynamiken von Geben und Nehmen anhand von konkreten physischen Übungen. (Die zentrale Praxis zur Aneignung des Konzepts besteht im gegenseitigen, zeitlich limitierten und einverständlichen Berühren der Hände.) Nachdem sich die Studierenden mit den hieraus abgeleiteten Dynamiken (von SERVE/ACCEPT und TAKE/ALLOW) vertraut gemacht haben, übersetzen sie diese in die klassische Probensituation und wenden sie an im spezifischen Feld ihrer Zuständigkeit. Beide, Regisseur_innen und Schauspieler_innen, finden sich dadurch an ungewohnten Positionen des althergebrachten Machtgefälles wieder und entfalten ihr Potential durch professionelle Selbsterkenntnis.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine Raum: 1 grosser Proberaum + 1 mittlerer Proberaum

Dauer Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo20-23) / Modus: 5x3h/Wo
Kontaktunterricht_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h
Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6-10h

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Maria_Schmit

<https://www.uniarts.se/english/research-and-development-work/phd-project/situating-the-director-in-a-theatre-of-the-future>
<https://salzgeber.de/neubau>

<https://bettymartin.org/videos/>